

Wir gelangten aus dem Forst ohne weiteres Abenteuer und eine weite Ebene, mit Schnittern bedeckt, zeigte sich unseren Blicken. Die Frau meines Wagenführers befand sich unter den Arbeiterinnen, sprang nach dem Wege, als sie ihn bemerkte, und setzte sich, nachdem sie mich begrüßt, mit auf den Wagen. Sie erzählte, daß ihre Kinder im Laufe des Vormittags drei junge Wölfe aufgefunden hätten und sie dem Gutsherrn überbringen wollten, sobald der Vater sie gesehen habe. Auf sein Befragen, wo die junge Brut aufbewahrt sei, antwortete die Frau, daß sie sich in der neuen Scheune befände. Das Pferd griff rascher aus, als es die Heimath bemerkte, und bald waren wir in dem ziemlich armseligen Dorfe angelangt. Am Ende desselben lag die dürftige Wohnung des Wagenführers, der von dem Bellen seiner Hunde begrüßt wurde. Wir stiegen ab und drei Kinder kamen aus der sich öffnenden Hausthüre herausgestürzt, die Eltern zu bewillkommen. Das Älteste, welches zehn Jahre alt war, hatte nichts Eiligeres zu thun, als den Raub der Wölfe bis ins Einzelne zu erzählen. An einem Waldbach hatten sie dieselben, Wasser laufend, entdeckt, mit Steinen nach ihnen geworfen und sie dann gefangen. Ich trat in die Wohnung ein, welche aus einem Vorzimmer und einer zweiten Kammer mit kohlen schwarzen Wänden bestand, und deren Hauptmeublement ein riesiger Ofen war, hielt mich aber nicht lange auf, sondern setzte zu Fuß meinen Weg nach dem Wohnsitz des Grafen fort und langte in einer guten Stunde an. Der Park war geöffnet und ich trat ein, aber leider sagte mir ein Diener, den ich traf, daß sein Herr auf einige Wochen verreist sei. Ohne Säumen trat ich den Rückweg wieder an, da ich seine Rückkehr nicht erwarten konnte, denn die Sonne hatte sich schon ziemlich geneigt und bald zeigten sich einige Sterne am Firmamente. Dichter Nebel bedeckte bald die Felder, und als ich den Wald wieder betrat, war es ganz dunkel. Ich beeilte mich möglichst. Da hörte ich plötzlich hinter mir ein jämmerliches Geheul und als ich mich umsah, bemerkte ich zwei leuchtende Punkte im Dickicht. Es war ein Wolf, welcher mir folgte. Ich war unbewaffnet, nicht einmal einen